



..... GEKI Post

„GESUNDER KINDERGARTEN – GEMEINSAM WACHSEN“

OKTOBER
2020



gesunder
KINDER
GARTEN

Unsere Themen in dieser Ausgabe:

- Allgemeines aus dem Netzwerk: [Unsere neuen Kindergärten](#)
- Unsere Referentin des Netzwerks: [Claudia Sattler](#)
- Gesundheitstipp der BVAEB: [Tipp zur Seelischen Gesundheit](#)
- Unsere Schatzkiste: [Geschichtensackerl im Kindergarten Hall](#)
- Wissenswertes zu Ernährung ([Die kluge Jause für die Pause](#)) & Zahngesundheit ([Mundgeruch bei Kindern](#))
- Elterntipps: [Wussten Sie, dass...?! – Fakten zum Thema Bewegung](#)
- Tipps/Literatur/Kurzmitteilungen: [WERTEvoller Impuls, Onlineangebote für Kindergärten vom Klimabündnis Steiermark, Buchtipp](#)
- Terminavisos: [Allgemeine Informationen](#)

Zum Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ gehören mittlerweile schon 185 Kindergärten, darunter 36 Gütesiegelkindergärten: Werden auch Sie Teil des Netzwerkes und wachsen Sie mit! Hier geht's zur Anmeldung: [>> ANMELDEN](#)





Allgemeines aus dem Netzwerk:

UNSERE NEUEN KINDERGÄRTEN

In diesem Jahr werden 21 Kindergärten unseres Netzwerks mit dem **Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“** ausgezeichnet. Da eine gemeinsame Verleihung aufgrund des Coronavirus nicht möglich ist, werden die Gütesiegel vor Ort in den Kindergärten in einem kleinen, aber feierlichen Rahmen verliehen.

Die **21 Gütesiegelkindergärten** wurden nicht nur seitens der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und von Styria vitalis (19 Kindergärten) bzw. der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB; 2 Kindergärten) in der Projektzeit begleitet, sondern haben Gesundheit und Gesundheitsförderung auf mehreren Ebenen intensiv im Kindergartenalltag

verankert. Zudem setzen nach wie vor gesundheitsfördernde Maßnahmen im Kindergarten um.

Das Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ versucht durch Lebendigkeit, Offenheit, Freude und Ehrlichkeit ein gesundes Miteinander im Kindergarten zu fördern, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken und schon den Kleinsten Gesundheitskompetenzen zu vermitteln. Aufbauend auf dieser Vision soll die **Verleihung des Gütesiegels** die **qualitative Vertiefung von Gesundheitsförderung** in der Lebenswelt Kindergarten festigen und als übergeordnetes Ziel die **Qualität sichern und nachhaltig verankern**.

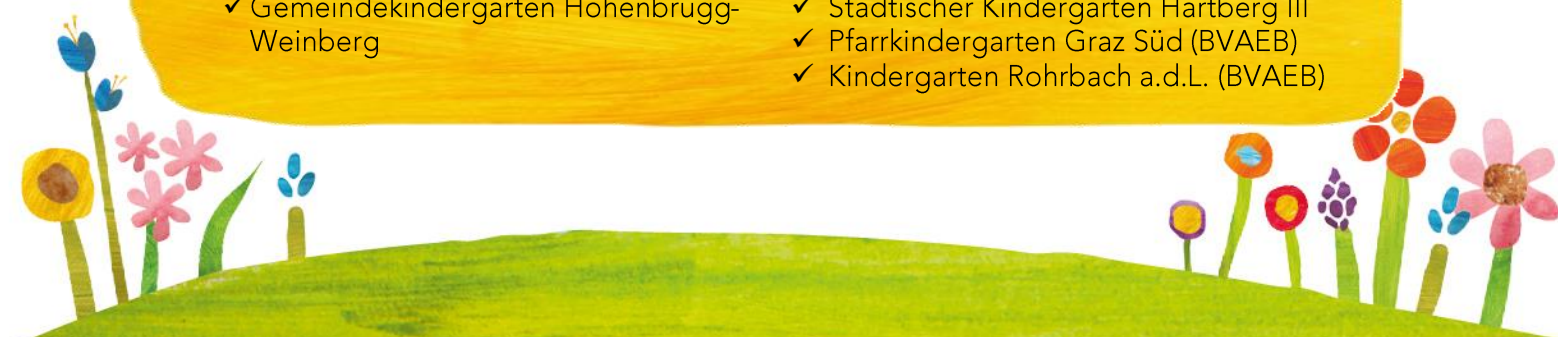


© ÖGK

Herzlichen Glückwunsch! 😊

Folgende 21 Kindergärten wurden mit dem Gütesiegel ausgezeichnet:

- ✓ Kindergarten Kobenz
- ✓ Privatkindergarten Krambambuli Bärnbach
- ✓ Kindergarten Mürzhofen
- ✓ Städtischer Kindergarten Aumühl
- ✓ Gemeindekindergarten Allerheiligen Kindberg
- ✓ Gemeindekindergarten Sonnenschein Mürzzuschlag
- ✓ Praxiskindergarten BAfEP Judenburg
- ✓ Gemeindekindergarten St. Stefan im Rosental
- ✓ Gemeindekindergarten Hohenbrugg-Weinberg
- ✓ Privatkindergarten „Kind Sein“ Krems i.d.Stmk.
- ✓ Gemeindekindergarten Pusterwald
- ✓ Pfarrkindergarten St. Katharein
- ✓ Kindergarten „Unsere kleine Welt“ Feldbach
- ✓ Montessori Kinderbetreuung Sonnenschein Knittelfeld
- ✓ Städtischer Kindergarten Hartberg I
- ✓ Gemeindekindergarten Tieschen
- ✓ Pfarrkindergarten Lind
- ✓ Kindergarten Mooskirchen
- ✓ Städtischer Kindergarten Hartberg III
- ✓ Pfarrkindergarten Graz Süd (BVAEB)
- ✓ Kindergarten Rohrbach a.d.L. (BVAEB)



Vernetzungstreffen für Gesundheitsbeauftragte (GBA)

Am 09. September 2020 fand im Steiermarkhof in Graz das erste Vernetzungstreffen für GBAs statt. Die teilnehmenden Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen nutzten die Möglichkeit, sich nach dem ersten Umsetzungsjahr als Gütesiegelkindergarten intensiv mit dem

aktuellen Stand ihrer Entwicklungsfelder auseinanderzusetzen, nützliche Werkzeuge für die Gesundheitsförderung in ihrem Kindergarten zu vertiefen und sich mit den GBAs anderer Gütesiegelkindergärten auszutauschen. Einem gesunden Start in das neue Kindergartenjahr steht somit nichts mehr im Weg! ☺

Wir bedanken uns für den regen Austausch!

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE MIT DER NEUEN ÜBERSICHT UNSERER KINDERGÄRTEN UND GEHEN SIE AUF ENTDECKUNGSREISE, WELCHE KINDERGÄRTEN IN DEN EINZELNEN STEIRISCHEN BEZIRKEN SCHON BEIM PROGRAMM MIT DABEI SIND:
<https://www.gesunder-kiga.at/index.php/netzwerk-gesunder-kindergarten/kindergaerten-des-netzwerks>

Unsere neuen Projektkindergärten

Auch in diesem Kindergartenjahr begeben sich 14 neue Projektkindergärten auf den Weg zum „Gesunden Kindergarten“. Dabei richten sie ihren Fokus im Laufe des Projekts nicht nur auf die **Gesundheit** der **Kinder** alleine, sondern auch auf jene des **Kindergartenteams** und der **Eltern**.

Folgende 14 Kindergärten werden ab dem Kindergartenjahr 2020/21 als Projektkindergärten betreut:



- ✓ Kindergarten Oberhaag
- ✓ Kindergarten Gaal
- ✓ Pfarrkindergarten Großlobming
- ✓ Kindergarten Mitterdorf
- ✓ Kindergarten Wartberg
- ✓ Privatkindergarten Micky Mouse Gratkorn
- ✓ Kindergarten Admont
- ✓ Kindergarten St. Lorenzen
- ✓ Kindergarten Vordernberg
- ✓ Heilpädagogischer Kindergarten Weiz
- ✓ Kneippkindergarten Pinkygarten Ratsch
- ✓ Kindergarten Sparefroh 2 Leibnitz
- ✓ Privatkindergarten Bunte Knöpfe, St. Margarethen
- ✓ Pfarrkindergarten Eibiswald Ost



>> Auf unserer [Website](#) finden Sie alle unsere Projekt-, Netzwerk- und Gütesiegelkindergärten!





Beitrag unserer Referentin:
CLAUDIA SATTLER



Jeux Dramatiques – Ausdrucksspiele aus dem Erleben



ICH BIN ... jedes Wort, das danach folgt, hat Einfluss darauf,
was wir über uns denken,
wer wir sind,
was wir können,
was wir dürfen,
was wir wert sind,
was für uns möglich ist,
wie wir durch unser Leben gehen.

Kleine Kinder sind glücklicherweise meistens so, wie sie sind – authentisch! Irgendwann schaut es plötzlich anders aus. Sie beginnen sich so zu geben, wie es andere haben wollen oder sind irritiert, weil sich die Umwelt, die Menschen, das sichere kleine Universum, in dem sie leben, plötzlich anders verhält.

Einige Kinder passen sich an, da sie erleben, dass es nicht gut ist, wie sie sind, andere Kinder zeigen ihre Unsicherheiten auf eine andere Art und Weise.

Die Arbeitsgemeinschaft **Jeux Dramatiques** – Ausdrucksspiele aus dem Erleben – bieten einen Rahmen, in dem es kein Richtig und kein Falsch gibt! In dem ein Sein, so wie es jetzt ist - so wie ich mich jetzt fühle - eine Möglichkeit ist!

Aus der Sicherheit alles sagen zu dürfen und Gedanken teilen zu können, sich bewegen zu dürfen wie ich möchte, meiner Neugierde, Spontaneität, ... freien Lauf lassen zu dürfen, getragen in einem Rahmen, der Grenzen und Freiheit in einem bietet, wird das kindliche Sein möglich!

NÄHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:
Claudia Sattler – JEUX DRAMATIQUES
+43(0) 676 / 48 09 180
Mail: claudiasattler@sanktoswald.at
<http://www.jeux-dramatiques.com>





Tipp der BVAEB zur Seelischen Gesundheit:

GEDANKLICHER KURZURLAUB



Gedanklicher Kurzurlaub

Für diese Übung dürfen Sie Ihre Fantasie spielen lassen. Schließen Sie Ihre Augen und konzentrieren Sie sich auf Ihre Atmung. Halten Sie die Augen geschlossen und denken Sie an einen schönen Moment in Ihrer Vergangenheit. Dies kann sein, was immer Sie glücklich macht. Dabei kann es sich um einen Spaziergang, einen Urlaub oder einfach nur um einen gemütlichen Abend mit Freunden handeln. Bleiben Sie

solange in Ihrer „künstlichen Welt“, bis Sie sich spürbar entspannter fühlen. Hat sich Ihre Laune verbessert? Es ist bewiesen, dass solche gedanklichen Zeitreisen den Blutdruck sowie den innerlichen Stresspegel senken.

Probieren Sie es doch gleich einmal aus und begeben Sie sich auf einen gedanklichen Kurzurlaub!



© BVAEB / Shutterstock

HABEN SIE INTERESSE AN ANGEBOTEN DER BVAEB U.A. ZUM THEMA „ENTSPANNUNGSTECHNIKEN“?

BVAEB Gesundheitsförderung, Catherine Fandl BSc
MA, Grieskai 106, 8020 Graz, Tel: 050405 / 25770
Mail: graz.gesundheitsfoerderung@bvaeb.at





Unsere Schatzkiste – Praxisbeispiele aus den Kindergärten:

GESCHICHTENSACKERL IM KINDERGARTEN HALL BEI ADMONT

Im Kindergarten Hall der Gemeinde Admont werden seit dem Kindergartenjahr 2019/20 selbstgenähte und -befüllte Geschichtensackerl zur Sprachförderung eingesetzt. Die **Sprachentwicklung** kann damit spielerisch, kreativ und interaktiv gefördert werden.

In den Geschichtensackerln befinden sich **Geschichten, Lieder oder Reime** zu verschiedenen Themen. Passend zur Geschichte werden sie außerdem mit **Materialien** wie Tieren, Püppchen, Bausteinen, Spielsachen etc. befüllt. Damit kann die Geschichte beim Vorlesen von den Kindern **spielerisch nacherlebt und weiterentwickelt** werden.

Im Kindergarten Hall wurden die Sackerln liebevoll von einer Kollegin vorbereitet, also verschiedene bunte Stoffe besorgt, die Sackerln genäht und Kordeln zum Aufhängen eingezogen.

Das Team trug passende Geschichten (sie wurden ausgedruckt und laminiert) und Materialien zusammen. Schließlich wurden die Geschichtensackerln mit den Materialien und Geschichten – z.B. die Geschichte vom Heiligen Martin, eine Zoo-Geschichte und „Benno und seine sieben Schäfchen“ – befüllt. Dazu wurde die Geschichte erzählt und mit den vorhandenen Materialien kreativ gespielt. Am Ende wurden die Sackerln wieder eingepackt und auf den dafür

vorgesehenen Haken gehängt. Auf diese Weise wurden die **Geschichten in Kleingruppen mit allen Kindern erarbeitet**.

Seit der Einführung hängen die Geschichtensackerln im Gruppenraum an einem Holzbrett, gut gekennzeichnet, und sind **für die Kinder immer frei zugänglich**.

Das Kindergartenteam hat sich aus folgenden Gründen für die Sprachförderung mit Geschichtensackerln entschieden:

- Die Kinder werden angeregt, in eigenen Worten eine Geschichte zu erzählen.
- Die Kinder werden angeregt, eigene Geschichten zu erfinden.
- Die Kinder können sich an den Ablauf einer Geschichte erinnern.
- Die Kinder sind dafür verantwortlich, dass die Sackerln wieder entsprechend weggeräumt werden.

Vom Kindergarten Hall werden diese Bücher zum Thema sehr empfohlen:

- Sprachförderung mit Geschichten-säckchen von Monika Wieber (Ökotopia Verlag, 2017)
- Mit Geschichten-säckchen durch das Jahr von Susanne Oestreicher, Sabrina Schwind und Isolde Traub (Bananenblau 2015)





Wissenswertes zu:

ERNÄHRUNG & ZAHNGESUNDHEIT



Die kluge Jause für die Pause!

(Tipps von Andrea Goriupp, MSc, BEd / Ernährungspädagogin bei Styria vitalis)

Eine clever zusammengestellte Jause sollte mit Energie versorgen, damit man gut durch den Tag kommt. Flüssigkeitsverluste werden ausgeglichen, Heißhunger auf „Süßes oder Fettiges mit vielen Kalorien“ können vermindert und die Konzentration und Aufmerksamkeit gefördert werden.

Neben Gemüse und Obst sollen Getreide- sowie Milch oder Milchprodukte nicht fehlen. Optimal sind naturbelassene Erzeugnisse, die keinen zugesetzten Zucker, dafür aber mehr Nährstoffe als Fertigprodukte, enthalten.

Gute Durstlöscher sind Leitungs- oder Mineralwasser, ungezuckerte und nicht aromatisierte Früchtetees oder auch

selbstgemachtes „Infused Water“ (=Wasser mit Gemüse, Obst oder Kräutern).

Mit netter, ansprechender Aufmachung, z.B. in einer bunten Jausenbox mit Trinkflasche, lustigen Servietten und kindergerechten Portionen, greifen auch die Kleinen gerne bei der klugen Jause zu.

Weitere Hintergrundinformationen und viele praktische Tipps zur Umsetzung, finden Sie im Infoblatt „Kluge Jause für die Pause“ von Styria vitalis.

DAS INFOBLATT UND EIN BEIPLATT MIT TOLLEN JAUSENREZEPTEN FINDEN SIE HIER:

<https://styriavitalis.at/information-service/ernaehrung/>



© Fotolia / valya82

Kluge Jause für die Pause



Rezepte

Eine clever zusammengestellte Jause versorgt uns mit Energie, um gut durch den Tag zu kommen. Neben Gemüse und Obst dürfen Getreide- sowie Milch oder Milchprodukte nicht fehlen. Nachfolgend einige Anregungen als Abwechslung zum Jausenbrot.

Vollkornweckerl

Zutaten 14



Zutaten für ca. 18 Weckerl
500 g Vollkornmehl (Weizen, Dinkel, ...)
1 Würfel frische Hefe oder 1 Pkg. Trockenhefe
3 EL kalt gepresstes Öl (z.B. Rapsöl)
2 TL Salz
1 EL Bratgewürz
250 ml lauwarmes Wasser
Mohn, Sesam, Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne

Alle Zutaten in einer großen Schüssel 5 Minuten gut kneten. Weckerl formen, mit Wasser bestreichen und nach Belieben in Mohn, Sesam, Sonnenblumen- oder Kürbiskerne tauchen. Auf ein befeuchtetes oder mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, im vorgeheizten Backrohr bei 200° Grad ca. 20 Minuten backen.

Tipps: In den Teig können auch Karotten (geraspelt), Zwiebel (fein geschitten), Nüsse oder Samen eingearbeitet werden.

Bunter Frischkäse

Zutaten 14



Zutaten für ca. 4 Portionen
150 g Frischkäse oder Topfen
1/2 Frühlingszwiebel
1-2 Karotten
3 Radieschen
Salz und Pfeffer
1 TL gehackte Petersilie

Frischkäse mit Petersilie verrühren, die Karotten und Radieschen fein reiben, die Zwiebel fein schneiden, beides untermischen und würzen.

Tipps: Anstelle von Karotten und Radieschen eignen sich auch Paprika sehr gut.





Mundgeruch bei Kindern

(Tipps von DDr. Elisabeth Danner / Kinderzahnärztin bei der Österreichischen Gesundheitskasse)

Immer wieder suchen Eltern die Zahnarztordination auf, weil ihr Kind unter Mundgeruch leidet. Sehr oft können dann Zahnärzte helfen, da Mundgeruch zu ca. 90% in der Mundhöhle entsteht.

Die häufigsten Ursachen für schlechten Atem (auch „Halitosis“ genannt) sind:

- Zahnfleischentzündung und Karies (Zahnfäule) verursacht durch unzureichende Mundhygiene,
- verbleibende Reste von Lebensmitteln in der Mundhöhle wie Knoblauch, Zwiebeln, Fleisch etc. Nahrungsreste werden durch geruchsbildende Bakterien zersetzt,
- Atemwegsinfektionen wie z. B. Mandeln- und Nasennebenhöhlenentzündung, Zuckerkrankheit, Allergien, Magen-, Nieren- oder Leberprobleme,
- eventuell ein nicht entdeckter Fremdkörper in der Nase (bei kleinen Kindern),
- Bakterien-schicht auf der Zunge,
- Mundtrockenheit bei Mundatmern, bei Stress, bei bestimmten Medikamenten,
- Hunger, strenge Diäten,
- Säure-Reflux (saures Aufstoßen).

Einfachste Hilfen gegen Mundgeruch sind:

1. Zweimal am Tag die Zähne mit fluoridierter Zahnpaste putzen und abends zusätzlich Zahnseide verwenden. Eventuell auch eine Mundspüllösung verwenden.
2. Zunge mit einem Zungenschaber reinigen, um geruchsbildende Bakterien zu entfernen.
3. Genügend Flüssigkeitszufuhr: am besten mit Wasser oder ungesüßten Tees, um die Spülwirkung in der Mundhöhle zu erhöhen.
4. Verzehr von Äpfeln, Petersilie, Fenchel (auch als Tee) oder Zitronensaft, um den Mundgeruch zu lindern. Auch Kaugummi kann helfen, da der Speichelfluss angeregt wird.
5. Eine Zahnreinigung beim Zahnarzt vornehmen lassen und gleich eine zahnärztliche Kontrolle vereinbaren.
6. Ein Termin beim Kinderarzt, wenn keine Besserung eintritt!



© Fotolia / Stanislaw Mikulski





Elterntipp: **BEWEGUNG**



Die gesunde Entwicklung von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren – im Kindergarten und zu Hause – wird von verschiedenen Bereichen beeinflusst. Wir möchten Ihnen in den nächsten

Newsletter-Ausgaben jeweils einen Bereich von insgesamt vier Kernthemen der Gesundheitsförderung vorstellen und mit interessanten Fakten veranschaulichen – diesmal das Thema **Bewegung**.



Wussten Sie, dass...

- Kinder, die regelmäßig aktiv sind, üblicherweise eine höhere Fitness, ein geringeres Risiko für krankhaftes Übergewicht und stärkere Knochen haben?
- sich regelmäßige Bewegung positiv auf die Lernerfolge und die mentale Gesundheit von Kindergartenkindern auswirkt?
- Kinder im Kindergartenalter täglich mindestens 3 Stunden körperlich aktiv sein sollten?
Mindestens 1 Stunde davon sollten sich Kinder mit mittlerer bis höherer Intensität bewegen.
- geeignete Bewegungsformen für Kindergartenkinder z.B. Herumtollen und Spielen am Spielplatz, Bewegungsspiele, Tretroller oder (Lauf-)Rad fahren, sind?
Kindgerechte Bewegungsspiele enthalten z.B. Gesang, Geschichten oder Rollenspiele.
- auf Bewegung mit einem möglichst breiten motorischen Spektrum geachtet werden sollte?
Das ist möglich, indem Bewegungsaufgaben (z.B. balancieren, springen, laufen, klettern, rutschen, tanzen, werfen), Beanspruchungsformen (Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit) und Bewegungsintensitäten wechseln.

- Kinder von aktiven Eltern deutlich häufiger Sport treiben und einen niedrigeren Body-Mass-Index aufweisen, als Kinder von inaktiven Eltern?
Dies kann auf die Vorbildfunktion der Eltern zurückgeführt werden und aktive Eltern achten auch bei ihren Kindern auf mehr Aktivität im oder außerhalb eines Vereins.
- Tanzen bei Kindern die mentale Leistungsfähigkeit erhöht?
Tanzen aktiviert gleichzeitig mehrere Funktionen im Gehirn – kinästhetische, rationale, musikalische und emotionale – dadurch wird die Bildung neuer Nervenbahnen gefördert und die kognitive Entwicklung unterstützt.
- Kinder im Alter von drei bis vier Jahren nicht mehr als 1 Stunde am Tag in ihrer Bewegung eingeschränkt sein sollten (z.B. durch Sitzen im Kinderwagen)?
Kinder sollten nicht längere Zeit am Stück sitzen und beim Sitzen sollte ihnen am besten von einer Bezugsperson vorgelesen oder eine Geschichte erzählt werden.
- Lernen in und mit Bewegung effektiver ist?
SchülerInnen, die Vokabeln in und mit Bewegung (=szenisches Lernen) gelernt haben, konnten sich in einer Untersuchung deutlich mehr Vokabeln langfristig merken, als SchülerInnen, die traditionell unterrichtet worden waren.

Wir wünschen Ihnen eine bewusste Herbstzeit!





TIPPS. LITERATUR UND KURZMITTEILUNGEN



WERTSCHÄTZUNG

(WERTEvoller Impuls von Mag. Silvia Adam-Scheucher / Evolutionspädagogin und Coach bei Styria vitalis)

In unserer Gesellschaft wird immer öfter über Werte diskutiert. Aber **was genau sind Werte** und warum ist Wertebildung bereits im Kindergarten so wichtig? Um diesen Diskurs im Kindergarten weiterhin zu fördern, wollen wir auch in diesem Newsletter einen WERTEvollen Beitrag „liefern“.

Diesmal zum Thema **WERTSCHÄTZUNG**:

Wertschätzung bezeichnet laut Wikipedia die positive Bewertung eines anderen Menschen. Sie gründet auf einer inneren allgemeinen Haltung anderen gegenüber. Wertschätzung betrifft einen Menschen als Ganzes, sein Wesen. Wertschätzung ist verbunden mit Respekt, Wohlwollen und drückt sich aus in Interesse, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit.

Wertschätzung und Selbstwert hängen zusammen: Menschen mit hohem Selbstwert haben öfter eine wertschätzende Haltung anderen gegenüber und werden öfter von anderen wertgeschätzt.

Wenn Menschen sich einbringen und ihr Potential entfalten können, dann fühlen sie sich wertgeschätzt, ohne dass ständig Lob ausgesprochen werden muss. Das Übertragen von Verantwortung ist daher eine Wertschätzungsvariante, das Einbeziehen in Entscheidungsprozesse ebenso. Es signalisiert: "Ich sehe dich, du bist mir/hier wichtig!" Das Bedürfnis nach Wertschätzung gehört zum Menschsein, wie das Bedürfnis nach Nahrung oder Schlaf. Das Gefühl „**ich bin willkommen und wertvoll**“ ist die **grundlegendste und wichtigste Erfahrung eines Kindes**, eines jeden Menschen.

Derart angenommen, kann ein Kind (und dies gilt natürlich auch bis ins Erwachsenenalter) mit Scheitern, oder Maßregelungen besser umgehen, denn daraus resultiert: ICH BIN OK, aber das was ich GEMACHT habe, war nicht in Ordnung! Verhalten ist leichter veränderbar, als eine personifizierte Zuschreibung.

Anregungen für den Kindergartenalltag:

Wertschätzung wird neben Handlungen und Worten auch über die Körpersprache ausgedrückt.

Kinder haben sehr „feine Antennen“.

- Wenn Sie mit einem Kind etwas besprechen oder erarbeiten, erledigen Sie nicht andere Dinge nebenbei. Seien Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit für diesen Moment bei diesem Kind. Halten Sie Blickkontakt, wenden Sie sich dem Kind zu.
- Welche der beiden Formulierungen, finden Sie für ein weinendes Kind wertschätzend? „Du musst nicht traurig / wütend sein...“ oder: „Ich sehe, dass du weinst, bist du traurig / wütend ...?“
- Überlegen Sie für sich oder im Team, was Ihnen wichtig ist, was für Sie von WERT ist!
- Diskutieren Sie im Team den Unterschied zwischen LOBEN und WERTSCHÄTZEN, auch wenn es für Sie selbstverständlich klingen mag.
- Begegnen Sie anderen (Kindern, Eltern, und Erhalter) auf Augenhöhe.
- Und abschließend noch eine Frage: Wieviel Wertschätzung haben Sie für sich selbst, für Ihre Arbeit, für den Kindergarten in dem Sie arbeiten?



Dieser Beitrag wird anlässlich der steiermarkweiten Fortbildungsreihe „Eigene Werthaltung als Basis des pädagogischen Handelns und Empathiefähigkeit als Kompetenz“ veröffentlicht.

Das Netzwerk „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ organisiert jährlich in Kooperation mit der Fachabteilung 6 des Landes Steiermark – Referat Kinderbildung und -betreuung – ein Fortbildungsangebot und verbindet dabei Themen des BildungsRahmenPlans mit Gesundheit bzw. Gesundheitsförderung.



Online-Tipp – Ich tu`s für unsere Zukunft

Online-Bildungsangebote für Kindergärten vom Klimabündnis Steiermark

Der Klimaschutz betrifft uns alle. Mit Online-Angeboten kann das Thema nun einfach im Kindergarten vertieft werden. Das Bilderbuch „Vom Klimaschrecker zum Klimachecker“, vom Klimabündnis Steiermark und der Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark, vermittelt Kindern auf spannende Weise, dass jede und jeder mithelfen muss, um den Klimawandel zu bekämpfen. Passend

zu den Abenteuern der drei Freunde KliMax, Stektor und Klimaschrecker, gibt es außerdem viele Malvorlagen, Bastelideen und Arbeitsblätter.

DAS BILDERBUCH KÖNNEN SIE HIER KOSTENLOS DOWNLOADEN:

https://www.ich-tus.steiermark.at/cms/dokumente/12768643_98620025/cfa2b370/2019_Kinderbuch_WEB.pdf

WEITERE ONLINE-BILDUNGSANGEBOTE FINDEN SIE HIER:

<https://www.ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/12777448/157251564/>



Buchtip – Die Schwalbe, die den Winter sehen wollte

Das Bilderbuch von Philip Giordano, aus dem Französischen von Ingrid Ickler, handelt von der Schwalbe Iris, die unbedingt erleben möchte, wie sich der Wald im Winter verändert. Im Herbst, als sich die anderen Schwalben Richtung Süden aufmachen, entschließt sie sich also im Wald zu bleiben. Iris ist fasziniert von der Farbenpracht der bunten Blätter und der Schönheit des kalten Schnees. Doch der Winter birgt Gefahren für die kleine Schwalbe. Als sie erschöpft im Schnee

einschläft, rettet das Eichhörnchen Sam Iris in seinen warmen Bau...

Diese wunderschöne Geschichte von Freundschaft und der Liebe zur Natur wird zusätzlich von ausdrucksstarken Illustrationen des Autors bereichert. „Die Schwalbe, die den Winter sehen wollte“ ist 2018 im Kneesebeck Verlag erschienen und wird von „Unsere Kinder“ – dem Fachjournal für Bildung und Betreuung – für Kinder im Kindergartenalter empfohlen.





TERMINAVISO



Allgemeine Information zu Terminen des Netzwerks

Aufgrund von Corona können derzeit nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden!

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Veranstaltungen des Netzwerks auf unserer Website unter <https://www.gesunder-kiga.at/index.php/termine/termine-vom-netzwerk> !

Die Termine werden laufend aktualisiert!

IMPRESSUM

Medieninhaber
und Herausgeber:

Kontaktdaten:
Homepage:
Angaben zur Offenlegung gem. §25
MedienG unter:
Fotonachweis:



Österreichische Gesundheitskasse
Haidingergasse 1
1030 Wien

Telefon: 050 766 / 15 1946
Fax: 050 766 / 15 661946

gesunder-kiga@oegk.at
www.gesunder-kiga.at
www.gesundheitskasse.at/impressum

© ÖGK, Shutterstock / BVAEB, Kindergarten Hall bei Admont, Fotolia / valya82, Fotolia / Stanislaw Mikulski



Styria vitalis

Marburger Kai 51
8010 Graz

Telefon: 0316 / 822094-56
Fax: 0316 / 822094-31

gesunder-kiga@styriavitalis.at
www.gesunder-kiga.at
www.styriavitalis.at

VOM NEWSLETTER ABMELDEN

